

Klinikum Mittelbaden, 28.05.2021:

Kleinste Schnitte, größte Erfolge

Kleinste Schnitte, größte Erfolge: Dr. Martin Ulrich ist ein Spezialist für Chirurgie mit Hand, Herz und Hightech. Er hat das minimal-invasive Operieren „bei einem der Pioniere“ gelernt, wie er berichtet: Professor Reinhard Bittner gilt als Wegbereiter der modernen „Schlüsselloch-Chirurgie“. Mit der minimal-invasiven Operationstechnik ist Dr. Martin Ulrich gewissermaßen groß geworden. Seit fünf Jahren verantwortet er als Chefarzt die Allgemein- und Viszeralchirurgie an der Rastatter Klinik.

Bei der Viszeralchirurgie handelt es sich um einen hochspezialisierten Teilbereich der Chirurgie. Dieser umfasst die operative Behandlung der Bauchorgane. Dazu gehört der gesamte Verdauungstrakt einschließlich Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm, Enddarm und Leber sowie Bauchspeicheldrüse und Milz.

Unter der Leitung von Dr. Martin Ulrich arbeiten in der Abteilung insgesamt neun Ärzte, davon fünf Fachärzte für Chirurgie und drei Viszeralchirurgen. „Unsere Abteilung deckt die gesamte Bandbreite der Viszeralchirurgie mit Ausnahme von Zweihöhleneingriffen d.h., eine Kombination aus Operationen in Bauch- und Brustraum und Eingriffen am Kopf der Bauchspeicheldrüse ab“, erklärt der Chefarzt. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten in der Rastatter Klinik zählen die Dickdarmchirurgie, die Behandlung von Krankheiten des Enddarms, die Behandlung des Gallensteinleidens, Operation bei Bauchwandbrüchen wie Leisten- Nabel und Narbenbrüche und die Therapie von Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenenerkrankungen. Der Fokus liegt auf minimal-invasiven Verfahren auch laparoskopische Chirurgie oder Schlüssellochchirurgie genannt. Die Verletzungen sind kleiner, folglich auch die Schmerzen, die Wunde heilt schneller, und meistens sind die Patienten sehr schnell wieder auf den Beinen – jedenfalls schneller als bei einer konventionellen Operation, die etwa mit der Öffnung des Bauches einhergeht. Beispiel Leistenbruch: „Nach einer Woche gehen die Profi-Fußballer wieder zum Training“, berichtet Dr. Martin Ulrich.

In Videovorträgen auf seiner Website des Klinikums Mittelbaden erklärt Chefarzt Dr. Martin Ulrich seinen Patienten alles Wesentliche rund um die Versorgung von Leistenbrüchen und die Gallenblasentfernung bei Gallensteinleiden. Kleine Filmbeispiele zeigen Behandlungsmöglichkeiten und Operationsabläufe der minimal-invasiven Operationstechnik. Damit möchte er seine Patienten so optimal wie möglich auf ihren Aufenthalt in der Rastatter Klinik vorzubereiten.

„Die Qualität dessen, was man täglich tut, muss man leben. Lieber dauert eine OP zehn Minuten länger.“ Wer mit Dr. Martin Ulrich spricht, der spürt seine Begeisterung, ja seine Liebe zur Laparoskopie: Zusammen mit den Operationsinstrumenten wird eine Optik eingeführt, die das Körperinnere in bester Qualität in zweieinhalbfacher Vergrößerung abbildet – für den exakten Blick auf das, was getan werden muss, ohne Loch im Bauch. Martin Ulrich spricht denn auch von einer „rasanten Entwicklung in der Chirurgie“, die noch lange nicht abgeschlossen ist. „Die Bandbreite ist sehr groß. Und das macht es interessant“, antwortet der Chefarzt auf die Frage, was ihn denn an seiner Profession fasziniert.

Dr. Martin Ulrich ist auch Referent bei den Gesundheitsforum-Vorträgen des Klinikums Mittelbaden, die digital angeboten werden. So referierte er über den Blinddarm und über die operative Therapie bei Gallensteinen und was seine Patienten bei einem stationären Aufenthalt in der Klinik erwarten. Diese und alle anderen Vorträge der Vortragsreihe stehen Interessierten unter www.klinikum-mittelbaden.de, Gesundheitsforum digital, zur Ansicht zur Verfügung.



(Foto A. Fritz/Fotostudio Fritz) Dr. Martin Ulrich -
Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie Klinik Rastatt